



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts 647 Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/ Sozialmanagement PO-Version 2010

Inhaltsverzeichnis

ESS1	Bildung der Lebensalter	3
ESS2	Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden	4
ESS3	Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (1)	5
ESS4	Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen	7
ESS5	Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements	9
ESS6a	WP a: Rechtswissenschaft	11
ESS6b	WP b: Wirtschaftswissenschaften	13
ESS6c	WP c: Psychologie	15
ESS7	Sozialpädagogik/Sozialmanagement III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (2)	18
ESS8	Praktikum	19
ESS9	Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefungen	21
MASOZ6.1	Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit	22
MASOZ6.2	Klinische Soziologie	24
MASOZ6.3	Wirtschaft und Organisation	26
POL710	Politische Systeme/Politische Soziologie I	28
ESS10	Masterarbeit	30
	Abkürzungen	31

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul ESS1 Bildung der Lebensalter	
Modulnummer/-code	ESS1
Modultitel (deutsch)	Bildung der Lebensalter
Modultitel (englisch)	Education of the ages
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bärbel Kracke, Prof. Dr. Käthe Schneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S (Pädagogische Psychologie) S (Erwachsenenbildung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen werden entwicklungs- und lernpsychologische Zusammenhänge der Bildung sowie erziehungswissenschaftliche und praktische Implikate vorgestellt bzw. erarbeitet. Inhalte sind u.a. die soziale, emotionale, motivationale und kognitive Entwicklung, das Lernen ebenso wie erziehungswissenschaftliche und praxisbezogene Theorien und Modelle sowie Konzepte des Lehrens.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung der Wissensbasis über „Lebenslanges Lernen“ einschließlich einer Expertise für die pädagogische Praxis.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung in einem der Seminare (100%).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung in einem der Seminare (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Empfohlene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul ESS2 Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden	
Modulnummer/-code	ESS2
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement I: Theorien und Methoden
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management I: Theories and Methods
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Seminaren werden vertiefte Einblicke in die aktuellen Diskussionszusammenhänge der SP/des SM geliefert. Dabei geht es um historische sowie systematische Fragen des fachdisziplinären Diskurses.
Lern- und Qualifikationsziele	Es werden vertiefte Kenntnisse über sozialpädagogisch relevante erziehungs- und sozialwissenschaftliche Theorien und Modelle erworben und auf die Themenstellungen der Sozialpädagogik bzw. des Sozialmanagements bezogen. Dabei geht es insbesondere um die Reflexion der historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmung von Erziehung und Bildung in sozialpädagogischen Kontexten. Die Entwicklung sozialpädagogischer Theorien wird als diskursiver Prozess begriffen,
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung (100%) in einem der Seminare. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul ESS3 Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (1)	
Modulnummer/-code	ESS3
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (1)
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management II:: Social Pedagogy of the ages and locations (1)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Hünersdorf
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar Seminar Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Mittelpunkt steht der „sozialpädagogische Blick“, der anhand ausgewählter, zentraler Themenbereiche erarbeitet wird: AdressatInnen, Problemfelder, Methoden, Organisations/Institutionen, Profession. Zum Gegenstand werden dabei einerseits unterschiedliche Kontexte und Orte von Bildung, Sozialisation, Erziehung und Hilfe. Andererseits geht es um die lebenslaufbezogenen Prozesse der Bearbeitung biographischer Risiken sowie der Lebensführung und -bewältigung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel ist es, sowohl einen forschenden Zugang zum Gegenstandsbereich zu entwickeln als auch die Perspektive der Sozialpädagogik kennen zu lernen. Darüber hinaus werden Kenntnisse über unterschiedliche Forschungsbezüge (u.a. Bildungs-, Biographie-, Übergangsforschung) erworben, sodass eine Prüfung ihrer Relevanz für die Analyse und Diskussion der Gegenstände von Sozialpädagogik/Sozialmanagement möglich ist.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Seminaren

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation oder Stundengestaltung (100%) in einem der Seminare im Sommersemester. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
--	--

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
--	--

Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement
----------------------	---

Modul ESS4 Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen	
Modulnummer/-code	ESS4
Modultitel (deutsch)	Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen
Modultitel (englisch)	Social law conditions of personal services
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer (Sozialrecht)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (SoSe) VL (WiSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Lehrveranstaltung im Sommersemester gibt einen Überblick über das Recht der sozialen Sicherheit. Sie führt ein in die Grundlagen des Begriffs und der Begriffsbildung, der Systematik, zeigt die historischen, verfassungsrechtlichen und rechtswissenschaftlichen Dimensionen des Fachs auf und informiert über die Rechtsquellen. Desweiteren unterrichtet die Vorlesung über Fragen der Ausgestaltung des Leistungsverhältnisses, des Verwaltungsverfahrens, des Rechtsschutzes, der Ausgleichsverhältnisse sowie des Rechts der sozialen Vorsorge. In der Lehrveranstaltung im Wintersemester werden Fragen der Alterssicherung, der Kranken- und Pflegeversicherung, der Unfallversicherung, der sozialen Entschädigung, der Arbeitslosenversicherung, des Behindertenschutzes sowie des Familienlastenausgleichs behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Umfassende Kenntnis des Rechts der sozialen Sicherheit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur zur VL im Wintersemester (50%) und Klausur zur VL im Sommersemester (50%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Übergangsregelung für Studierende, die das Modul bereits zum SoSe 2012 begonnen haben – diese müssen nur eine Leistung (Klausur in einer der beiden Vorlesungen) erbringen. Für Studierende ab dem Wintersemester 2012/13 gilt die Vergabe von Leistungspunkten nach der Modulbeschreibung.
-------------------------------------	---

Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement
----------------------	---

Modul ESS5 Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements	
Modulnummer/-code	ESS5
Modultitel (deutsch)	Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements
Modultitel (englisch)	Social political and administrative conditions of social pedagogy/of social management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Hünersdorf
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S (im Wintersemester) S (im Sommersemester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht die Analyse der in wohlfahrtsstaatliche Kontexte eingelagerten sozialen personenbezogenen Dienstleistungsorganisationen. Im Besonderen wird der Fokus auf das
Lern- und Qualifikationsziele	Es werden grundlegende Kenntnisse differenter analytischer Zugänge zu organisatorischen Kontexten sozialpädagogischer Professionalität erworben. Der Fokus ist auf die Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Zugänge mit Blick auf Analyse und Reflexion der organisatorischen Arbeitsebene sowie auf die Spielräume professionellen Handelns in sozialmanageriell geführten Dienstleistungsorganisationen gerichtet. Ziel ist es, eine analytische Perspektive auf die strukturellen Voraussetzungen der Zusammenarbeit von sozialpädagogischer Professionalität und Sozialmanagement in sozialen Dienstleistungsorganisationen zu entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation oder Stundengestaltung (100%) im Seminar im Sommersemester. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul ESS6a WP a: Rechtswissenschaft	
Modulnummer/-code	ESS6a
Modultitel (deutsch)	WP a: Rechtswissenschaft
Modultitel (englisch)	WP a: Law
Modulverantwortlicher	Fachberatung Rechtswissenschaft
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V V V
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	360 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Strafrecht AT Bürgerliches Recht und Handelsrecht Familien- und Erbrecht Einführung in die Rechtswissenschaft
Lern- und Qualifikationsziele	grundlegende vertiefte rechtswissenschaftliche Kenntnisse; nachfolgende Kombinationen werden empfohlen: • Var. 1: Strafrecht AT (4 SWS) + Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS) • Var. 2: Bürgerliches Recht und Handelsrecht (4 SWS) + Einführung in der Rechtswissenschaft (2 SWS) • Var. 3: Familien- und Erbrecht (4 SWS) + Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS)
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur zu Veranstaltung (4 SWS)(50%) + Klausur zu Veranstaltung (2 SWS)(50%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul Vorlesungen im SS:

Strafrecht AT

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Erbrecht

Vorlesungen im WS:

Einführung in die Rechtswissenschaft

Familienrecht (Klausur findet nur im SS im Anschluss an die

Erbrechtsvorlesung als kombinierte Klausur statt!)

Empfohlene Literatur

--

Modul ESS6b WP b: Wirtschaftswissenschaften	
Modulnummer/-code	ESS6b
Modultitel (deutsch)	WP b: Wirtschaftswissenschaften
Modultitel (englisch)	WP b: Economics
Modulverantwortlicher	Studiendekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V Ü V Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Basismodul Einführung in die BWL (WiSe) Basismodul Operation Management (WiSe) Basismodul Grundlagen des Marketing-Management (WiSe) Basismodul Planung und Entscheidung (WiSe) Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management (SoSe) Basismodul Management (SoSe)
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse; nachfolgende Kombinationen werden empfohlen: 1) Basismodul Einführung in die BWL+eins der anderen Basismodule 2) Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management+ Basismodul Management 3) Basismodul Grundlagen des Marketing-Management+ Basismodul Management 4) Basismodul Planung und Entscheidung+ Basismodul Grundlagen des Marketing 5) Managementbasismodul Operation Management+ Basismodul Planung und Entscheidung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Teilklausuren (je 50%) zu den besuchten Vorlesungen Jede Modulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen zu Beginn bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul ESS6c WP c: Psychologie	
Modulnummer/-code	ESS6c
Modultitel (deutsch)	WP c: Psychologie
Modultitel (englisch)	WP c: Psychology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. A. Beelmann/ Prof. Dr. R. Trimpop/ Prof. Dr. P. Noack
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Auswahl von 3 Vorlesungen aus den folgenden 5: VL: Forschungssynthese Integrative Forschung (aus M-Psy-A103) VL: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie WS VL: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie SS (je aus B-PSY-301) VL: Pädagogische Psychologie WS VL: Pädagogische Psychologie SS (je aus B-PSY-303)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

In der Vorlesung zur Integrativen Forschung Forschungssynthese werden die Grundlagen und Vorgehensweisen einer systematischen Forschungssynthese Zusammenfassung von Forschungsarbeiten zu einem bestimmten Thema vorgestellt. Unter Forschungssynthese versteht man alle Maßnahmen zur systematischen Integration von Forschungsergebnissen zu einem bestimmten Thema. Diese Form der Literaturanalyse wird vor allem im Rahmen der Wirksamkeitsüberprüfung psychosozialer Interventionen angewandt hauptsächlich, aber nicht nur in so genannten Meta-Analysen). Neben der Erörterung methodologischer und konzeptioneller Grundlagen und Problemstellungen werden die Aufgabenstellungen und Vorgehensweise einer derartigen Analyse an konkreten Fragestellungen praktisch illustriert.

Die Vorlesungen zur Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie dient der Vermittlung folgender von Inhalten der :

- Unternehmenskultur,
- Historische Entwicklung
- Belastung, Beanspruchung, Stress und Mobbing,
- Risikoverhalten, Fehler und Fehlhandlungen,
- Arbeitsanalyseverfahren, Arbeitsgestaltung,
- Mensch-Maschine Interaktion/Ergonomie,
- Sicherheit und Gesundheit

- Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit etc.
- Arbeitswerte und Einstellungen
- Führung und Steuerung, Qualität und Produktivität,
- Personaldiagnose, -auswahl und -entwicklung
- Teamarbeit- und Teamentwicklung
- Arbeitszeit, Be-/Entlohnung, Beurteilung
- Organisationsmodelle, -diagnose, -entwicklung
- Arbeitslosigkeit, Neue Arbeitsformen, Die Zukunft der Arbeit
- Mobilität, Transport und Verkehr, Arbeit/Freizeit/ Familie

In der Vorlesungen Pädagogische Psychologie wird in Gegenstand, Denkweisen und Untersuchungsstrategien des Fachs eingeführt und ein Überblick zu theoretischen Überlegungen und empirischen Befunden aus den beiden zentralen Feldern Lernen in institutionellen Kontexten (mit einem besonderen Fokus auf Schule), Erziehung und Sozialisation in der Familie gegeben.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen in der Vorlesung zur Forschungs-synthese Integrativen Forschung grundlegende Methoden und Konzepte systematischer Synthesen von der Integration von Forschungsbefunden. Sie werden damit in die Lage versetzt, den Forschungsstand zu einer Fragestellung systematisch und unter Verwendung einer wissenschaftlichen Methodik zusammenzufassen und integrativ zu bewerten. Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisations-psychologie; Theorien, Konzepte und Studien aus dem organisationalen Arbeitsleben, sowie deren kritische Interpretation; Analyse organisationaler Prozesse und deren Bedeutung und Auswirkung im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben; Übertragung der theoretischen Grundkenntnisse in Anwendungsbeispiele zur Intervention im Arbeits- und Organisationsleben; Wechselwirkungen und Synergien aus Arbeitsgestaltung, Organisation, Freizeit, Mobilität, Familie und Gesundheit werden in der Vorlesung zur Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie vermittelt. In der Vorlesung zur Pädagogischen Psychologie erlernen die Studierenden Grundlagen der Pädagogischen Psychologie; Theorien, Konzepte und Studien zu Lehren und Lernen in institutionellen Kontexten und Sozialisation in interpersonalen, speziell familialen Beziehungen sowie deren kritische Interpretation; Übertragung der theore-tischen und empirischen Grundkenntnisse auf das Handeln in Anwendungsfeldern.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	i.d.R. zwei Teilklausuren (je 50%) zu zwei der drei besuchten Vorlesungen. Wird ABO-Psychologie gewählt, so wird eine Klausur (100%) über beide Vorlesungen geschrieben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen zu Beginn bekanntgegeben.

Modul ESS7 Sozialpädagogik/Sozialmanagement III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (2)	
Modulnummer/-code	ESS7
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (2)
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management III: Social Pedagogy of the ages and locations (2)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Hünersdorf
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S (Sozialpädagogik) S (Sozialmanagement)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	AdressatInnen, Problemfelder, Methoden, Organisationen; Pädagogische Kontexte; Bearbeitung biografischer Risiken; öffentlich – privat; formell – informell; Generationenbeziehungen und -verhältnisse
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul soll u.a. dazu beitragen, unterschiedliche Forschungsbezüge in der Diskussion und Analyse der Gegenstände anzuwenden: Bildungsforschung, Biografieforschung, Übergangsforschung, sozialpädagogische Unterstützungsforschung im Lebenslauf.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder Stundengestaltung (100%) in einem der Seminare. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul ESS8 Praktikum	
Modulnummer/-code	ESS8
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Practical Training
Modulverantwortlicher	Dr. Steffi Völker
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Praktikumszeit: 280 Stunden (8 Wochen) Selbststudium: 20 Stunden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium	20 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in ausgewählte Berufsfelder der Sozialpädagogik/des Sozialmanagement zu eröffnen sowie die hier gestellten Anforderungen professioneller Praxis zu verdeutlichen. Die gewählten Praktikumseinrichtungen und die dort im Wesentlichen ausgeführten Tätigkeiten müssen dem Studienziel entsprechen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Praktikum dient der Festigung berufspraktischer Kompetenzen in Handlungsfeldern der Sozialpädagogischen bzw. des Managements von sozialen Organisationen sowie der Entwicklung eines sozialpädagogischen bzw. organisationsdiagnostischen und forschenden Blicks auf die Probleme und Entwicklungspotenziale professioneller Arbeit bzw. sozialwirtschaftlicher Organisationen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Praktikumsbericht
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn des Moduls bekannt geben.

Modul ESS9 Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefungen	
Modulnummer/-code	ESS9
Modultitel (deutsch)	Sozialpädagogik/Sozialmanagement IV: Vertiefungen
Modultitel (englisch)	Social Pedagogy/Social Management IV: Specialisations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Hünersdorf
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Das Modul mit dem Titel „Praktikum“ muss bis zum 15.11. des jeweiligen Wintersemesters mindestens begonnen sein.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im ersten Seminar wird eine vertiefte Reflexion der Bedingungen und Möglichkeiten professionellen Handelns anhand der vorbereiteten Praktikumserfahrungen vorgenommen; spezifische Inhalte; im zweiten Seminar wird auf ausgewählte Inhalte der Sozialpädagogik/des Sozialmanagements abgehoben und auf ihre aktuelle Bedeutsamkeit für professionalisiertes Handeln untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	Reflektierte Bestimmung des Verhältnisses von wissenschaftlichem Wissen und professioneller Kompetenz; exemplarische Vertiefung eines sozialpädagogischen/sozialmanagerialen professionellen Handlungsproblems aus einer wissenschaftlichen Perspektive.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Stundengestaltung im ersten Seminar.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Hausarbeit oder Stundengestaltung (100%) im zweiten Seminar. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul MASOZ6.1 Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit	
Modulnummer/-code	MASOZ6.1
Modultitel (deutsch)	Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit
Modultitel (englisch)	Labour Market, Welfare State, Social Inequality
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christoph Köhler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Soziologie: Pflichtmodul (Aufbaumodul) M.A. Öffentliche Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Theoretische Zusammenhänge S Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Empirisch-vergleichende Analysen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die systematische, historisch und international vergleichende Untersuchung der Produktion sozialer Ungleichheit durch Arbeitsmärkte und wohlfahrtsstaatliche Institutionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung zentraler theoretischer Wissensbestände und Kontroversen im Gegenstandsbereich; Einblicke in die ungleichheitsproduzierenden und -strukturierenden Mechanismen von Arbeitsmärkten und wohlfahrtsstaatlichen Institutionen; Befähigung zur Erschließung, Beurteilung und Kritik einschlägiger Primär- und Sekundäranalysen und zur selbständigen Forschung im Gegenstandsbereich; Vermittlung praxisrelevanten Wissens zu Institutionen und Organisationen im Untersuchungsfeld.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genauer wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Theoretische Zusammenhänge“ oder zu S „Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Empirisch-vergleichende Analysen“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MASOZ6.2 Klinische Soziologie	
Modulnummer/-code	MASOZ6.2
Modultitel (deutsch)	Klinische Soziologie
Modultitel (englisch)	Clinical Sociology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Klinische Soziologie I: Kontexte professioneller Behandlung beschädigter psychosozialer Integrität S Klinische Soziologie II: Kontexte praktischer Problemstellungen und Krisen in Organisationen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstände des Moduls sind praktische Problemstellungen und Krisen von Einzelfällen a) im Bereich der professionellen Behandlung beschädigter psychosozialer Integrität; b) im Bereich von Organisationen, insbesondere der psychosozialen Beratung und Behandlung.
Lern- und Qualifikationsziele	Entwicklung von Kompetenzen zur selbständigen Bearbeitung praktischer Problemstellungen und Krisen konkreter Einzelfälle (Individuen, Familien, Organisationen) mittels der Verfahren und Techniken der Klinischen Soziologie (fallrekonstruktive Verfahren).
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genauer wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Klinische Soziologie I“ oder zu S „Klinische Soziologie II“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	

Modul MASOZ6.3 Wirtschaft und Organisation	
Modulnummer/-code	MASOZ6.3
Modultitel (deutsch)	Wirtschaft und Organisation
Modultitel (englisch)	Economy and Organisation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Stefanie Hiß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Arbeit und soziale (Des-)Integration S Wandel von Produktionsregimen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Arbeit und soziale (Des-)Integration: Das Seminar beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Folgen der Marktsteuerung, Flexibilisierung und Prekarisierung von Erwerbsarbeit. Es bezieht Tätigkeitsformen jenseits der Erwerbsarbeit ein und informiert über Formen interessen geleiteter Selbstorganisation. Wandel von Produktionsregimen: Das Seminar gibt einen international vergleichenden Überblick über die Entwicklung von Unternehmen, Management, Arbeitsorganisation und Arbeitsbeziehungen unter Bedingungen globalisierter Produkt- und Finanzmärkte. Es informiert über Institutionen und Regulationsweisen, die den Wandel von Produktionsregimen beeinflussen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittelt werden vertiefte praxisrelevante Kenntnisse über die moderne Organisation der Arbeit, der Arbeitsbeziehungen, des Managements von modernen Unternehmen sowie der gesellschaftlichen Regulation der Wirtschaft; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Analyse übergreifender gesellschaftlicher Zusammenhänge. Zugleich werden Voraussetzungen für erste praktische Erprobungen dieser Kenntnisse geschaffen. Es bestehen Anschlussmöglichkeiten an die „International Labor Studies“.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genauer wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Arbeit und soziale (Des-)Integration“ oder zu S „Wandel von Produktionsregimen“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I	
Modulnummer/-code	POL710
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology I
Modulverantwortlicher	LehrstuhlinhaberIn Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 210-1 und POL 210-2 oder POL 310LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 711 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich forschungsorientiert mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	*Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden. Arbeitsaufwand für Selbststudium: a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h) b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3., akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Caramani, Daniele. 2011. Comparative Politics, 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

Modul ESS10 Masterarbeit	
Modulnummer/-code	ESS10
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Hünersdorf, Prof. Dr. Bärbel Kracke, Prof. Dr. Käthe Schneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	gemäß Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Masterarbeit (bis zu 80 Seiten) S: Examenskolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load)	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Masterarbeit ist inklusive der Themenfindung und Anfertigung ein eigenständiger Bestandteil des Studiums. Zum Modul gehört neben der Anfertigung der Masterarbeit die Teilnahme an einem Examenskolloquium.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Erstellung der Masterarbeit zielt auf Kompetenzen, ein anspruchsvolles und selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden auf MA-Niveau zu bearbeiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (100% Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester